

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1848**

333 (3.12.1848) Enthält Bekanntmachung

# Karlsruher Tagblatt.

Nro. 333.

Sonntag den 3. Dezember

1848.

## Dankfagungen.

Nro. 16245. An Unterstützungen für die Armen gingen ein: von Gastwirth L. Hafner, Zeugengebühr 18 kr., von Gastwirth C. Maier, Zeugengebühr 18 kr., von Sattlermeister Runz, Zeugengebühr 12 kr., von Mar Schreyer, Zeugengebühr 36 kr., von Stenograph F. Schreiber, Zeugengebühr 12 kr., von Goldsicker Maier, Zeugengebühr 12 kr., von Schlossermeister H. Lange, Zeugengebühr 12 kr., von Goldsicker Sorenflo, Zeugengebühr 30 kr. Wir danken für diese Gaben.

Karlsruhe den 2. Dezember 1848.

Großh. Armenkommission.

K. Burger.

Dem Waisenfond sind in der neuesten Zeit nachbemerkte Vermächtnisse zugekommen:

- 1) Von dem zu Basel verstorbenen Philipp Merian, Ehrenrath der Stadt Freiburg, **Fünftausend Gulden.**
- 2) Von dem dahier verstorbenen pensionirten Oberinnehmer Daniel Gofweppler **Einhundert Gulden.**
- 3) Von dem dahier verstorbenen Geh. Hofrath Dr. Kölleuter **Zweihundert Gulden** und außerdem **jährliche Zehn Gulden**, letztere zur Vertheilung unter drei würdige Waisen als Weihnachtsgeschenk.

Unter dankbarer Anerkennung der edeln Gesinnungen, aus welchen diese Vermächtnisse hervorgegangen, machen wir davon öffentliche Anzeige.

Karlsruhe den 29. November 1848.

Der Verwaltungsrath des Waisenfonds.

An freiwilligen Beiträgen zur Bürgerwehrkasse gingen ferner ein:

- |                                    |               |
|------------------------------------|---------------|
| 1) Von Staatsminister von Berkheim | 32 fl. 40 kr. |
| 2) " Inspektor H. A. Andrae        | 10 fl. — kr.  |
| 3) " Frau General von Schäffer     | 6 fl. — kr.   |
| 4) " Partikulier von Berkholz      | 16 fl. 12 kr. |
| 5) " Gemeinderath Kieser           | 10 fl. 48 kr. |
|                                    | <hr/>         |
|                                    | 75 fl. 40 kr. |

Karlsruhe den 2. Dezember 1848.

Der Gemeinderath.

Malsch.

M. Erhardt.

## Bekanntmachungen.

Nr. 24076. Dem Schlossermeister Jakob Groß von hier ist für sich und seine Familie die Erlaubniß zur Auswanderung nach Nordamerika erteilt worden. Zur Liquidation der Schulden desselben wird daher Tagfahrt anberaumt auf

Samstag den 23. Dezember d. J.

Vormittags 10 Uhr,

und wird dies mit der Aufforderung verkündet, daß man denjenigen Gläubigern, welche in dieser Tagfahrt ihre Forderungen nicht anmelden, zu ihrer Befriedigung nicht mehr verhelfen kann.

Karlsruhe den 23. November 1848.

Großh. Stadtamt.

Stöffer.

Zachmann.

Beim Herannahen des Rechnungsschlusses bringen wir in Erinnerung, daß die Rechnungen der Lieferanten und Gewerbetreibenden, sobald deren Betrag die Summe von 15 fl. erreicht oder übersteigt, monatlich, jene von geringerem Betrag aber unfehlbar von Quartal zu Quartal, letztere

jeweils am letzten Tag der Monate März, Juni und September und vor dem Ende des Rechnungsjahres je am 15. Dezember bei diesseitiger Stelle eingereicht werden müssen, bei Vermeidung eines Abzugs von zehn Prozent und Entziehung der Lieferung oder Arbeit, wenn die Verspätung es nöthig machen sollte, die betreffende Rechnung auf den Etat des vorbergehenden Jahres zu decretiren.

Karlsruhe den 1. Dezember 1848.

Hof-Musik und Theater-Intendant.

v. Aussenberg.

Diejenigen, welche etwa noch eine Forderung an das Lyceum dahier zu machen haben, werden hierdurch aufgefordert, ihre Rechnung unverweilt einzureichen.

Karlsruhe den 2. Dezember 1848.

Großh. Lyceums-Direktion.

E. Kärcher.

## Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Fahrnißversteigerung.] Aus der Verlassenschaft des verstorbenen großherzoglichen Obersten

Philipp Karl Freiherr v. Dalberg dahier, werden im Gasthause zur Stadt Rastatt (Amalienstraße Nr. 87.) gegen Baarzahlung, je von Morgens 9 Uhr anfangend, öffentlich versteigert:

am Mittwoch den 6. Dezember d. J.,  
Gold und Silber, Gewehr und Waffen, Bücher,  
Mannskleider, Bettwerk, Weißzeug und Schreinwerk,  
und

am Donnerstag den 7. Dezember d. J.,  
Küchengeschirr, allerlei Hausrath und ein Rest bu-  
chenes Brennholz.

Karlsruhe den 2. Dezember 1848.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

B. B. d. A.

Sauer.

H. Wagner.

(1) [Holländer-, Bau-, Nutz- und Brennholz-  
versteigerung.] Aus den Domänenwäldungen Berg-  
häuser Forsts werden durch Bezirksförster Schmidt  
nachbenannte Hölzer öffentlich versteigert werden und  
zwar:

Montag den 11. d. M., Morgens halb 9 Uhr,  
aus dem Domänenwald Rittnert:

20 Stamm Eichen, Holländer-, Bau- u. Nutzholz,  
42 „ Tannen, ditto ditto ditto;

Sodann Dienstag den 12. d. M., zu derselben Stunde,  
aus dem Domänenwald Hohberg:

12 Stamm Eichen, Holländer- und Bauholz,  
120 $\frac{1}{2}$  Klasten Buchen, Eichen und Aspen Scheitholz,  
99 $\frac{1}{2}$  „ Buchen und gemischtes Prügelholz,

und endlich Mittwoch den 13. d. M., gleichfalls  
Morgens halb 9 Uhr, aus demselben Domänenwald:

8525 Stück buchene und gemischte Wellen.

Die Zusammenkunft bei dieser Steigerung ist zu  
bestimmter Stunde am 12. d. M. zu Söllingen am  
Rathhaus, den 12 und 13. d. M. aber in dem  
Domänenwald Hohberg am Kreuzweg auf der s. g.  
Dachsenstraße.

Karlsruhe den 2. Dezember 1848.

Großh. Forstamt.

Fischer.

(2) [Holzschnittwaaren-Versteigerung.] Johann  
Richter vor dem Küppurrer Thor, gegenüber der  
Schützenhalle, läßt seinen Holzwaarenvorrath, welcher  
in tannenen, eichenen, pappelnen und nußbaumenen  
Dielen, Rahmenschenkeln, Latten, sowie 2 Schöpfen  
besteht, Montag den 4. und Dienstag den 5. d. M.,  
jedesmal Mittags halb 2 Uhr, auf dem Plage selbst  
gegen baare Zahlung öffentlich versteigern, wozu die  
Herren Holzarbeiter höflich eingeladen werden.

(2) [Fahrrathversteigerung.] Im Hause Nr. 189,  
der Langenstraße werden mit Dienstag den 5. Dezember,  
Morgens 9 Uhr, folgende Gegenstände gegen gleich  
baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

1 Bettung, Kanapee, Sekretäre, Kommode, runde  
Tische, Rohrstuhl, ein polirtes Glaskästchen, ein  
ditto Kleiderschrank, tannener Kleiderschrank, Nach-  
tisch, Bügeltisch, Nähtisch, ein erdener Ofen, Hobel-  
bank, Buchbinderwerkzeug, Stehpult, Küchenschrank,  
ein eiserner Herd und sonstige Hausgeräthschaften.

### Wohnungs-Anträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 37. ist der untere  
Stock mit 3 Zimmer, Alkof, Küche, Keller, Holz-  
platz, Speicherkammer, und im Seitengebäude 2 Zim-

mer, Küche, Keller, Holzplatz, und ein Mansarden-  
logis mit 3 bis 4 Zimmer, Küche, Keller, Holzplatz  
und können sogleich oder bis 23. Januar bezogen  
werden; ebendasselbst ist ein Zimmer mit oder ohne  
Möbel zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Amalienstraße No. 17. ist eine Woh-  
nung im obern Stock, bestehend in 4 Zimmern nebst  
allen Bequemlichkeiten auf den 23. April 1849 zu  
vermieten.

Durlacherthorstraße No. 75. ist ein Lo-  
gis im Nebengebäude zu vermieten, bestehend in  
Stube, Kammer, Küche, Keller nebst Holzplatz, un-  
ist sogleich oder auf den 23. Januar zu beziehen.

Durlacherthorstraße No. 32. ist ein klei-  
nes Logis mit Küche und Holzplatz zu vermieten  
und kann sogleich bezogen werden.

Herrenstraße (neue) No. 58. sind im obern  
Stock 2 große Zimmer mit oder ohne Bett und  
Möbel zu verleihen, oder für eine stille Familie zwei  
kleinere Zimmer mit Küche, Holzstall und Keller auf  
den 23. Januar zu beziehen.

Herrenstraße (neue) No. 62. ist ein kleines  
möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Januar  
zu vermieten. Das Nähere im untern Stock.

Karlsstraße No. 10. ist im Hintergebäude  
ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern,  
Speicherkammer, Küche, Keller, Holzstall sammt den  
übrigen Erfordernissen, und auf den 23. Januar zu  
beziehen. Näheres im Vorderhaus.

Karlsstraße No. 12. ist auf den 23. April  
1849 der 2. Stock zu vermieten, bestehend in fünf  
Zimmern, Alkof und Küche nebst 2 verrohrten Kam-  
mern, 2 Kellerabtheilungen, Holzremise, gemeinschaft-  
licher Waschküche und Trockenspeicher. Wegen schnel-  
lem Wegzug von hier kann es auch auf den Ja-  
nuar oder sogleich bezogen werden. Auf Verlangen  
kann auch Garten dazu vermietet werden.

Langestraße Nr. 133. ist ein Logis von 4 Zim-  
mer mit übrigen Bequemlichkeiten zu vermieten.

Langestraße No. 74. Eck der Schloßstraße  
sind auf den 23. April 1849 zu vermieten: das  
untere Lokal im Ganzen oder getheilt zu Läden, im  
Entresol 6 Zimmer, Küche, Keller etc.

Langestraße No. 114. ist im Hintergebäude  
ein Logis, bestehend in einer Stube, Kammer, Küche,  
Speicherkammer, Keller, und kann sogleich oder auf  
den 23. Januar bezogen werden.

Spitalplatz No. 34. ist ein möblirtes Zim-  
mer, auf die Straße gehend, zu vermieten und kann  
sogleich bezogen werden.

Spitalstraße No. 43. im Hinterhaus sind  
2 Zimmer mit Bett und Möbel sogleich oder den  
1. Januar zu vermieten.

Waldstraße (neue) No. 89. ist sogleich oder  
auf den 23. Januar ein Logis im 2. Stock mit  
5 Zimmer, Alkof und sonstigen Bequemlichkeiten,  
auch ist im untern Stock ein Zimmer, ohne Möbel,  
zu vermieten.

Zähringerstraße No. 42. sind auf der  
Sommerseite im 2. Stock sogleich oder bis zum  
23. Januar zu beziehen: 5 Zimmer, 2 Speich-  
kammern, Küche, Keller, Holzplatz, Antheil am Waschkü-  
haus und Trockenspeicher und ist das Nähere nebenan  
No. 44, woselbst ebenfalls im 2. Stock 2 schön  
möblirte Zimmer und im 3. Stock 1 möblirtes Zim-  
mer sogleich zu vermieten sind, zu erfragen.

Zähringerstraße Nro. 8. sind zwei möblirte Zimmer, eines vornenheraus und eines in den Hof gehend, sogleich zu vermietthen.

### **Wohnungsgesuch.**

Zwei äußerst solide und noch ledige junge Leute suchen zu Weihnachten oder Neujahr zwei ineinander gehende, möblirte Zimmer nebst Bedienung. Eine möglichst tolerante Nachbarschaft ist dabei erwünschter als ein zu hoher Miethpreis.

Offerten mit der Aufschrift: „Casse tert“ nimmt das Kontor dieses Blattes entgegen.

### **Vermischte Nachrichten.**

(2) [Kapital zu verleihen.] 200 fl. Pflegschaftsgelder sind gegen doppelte gerichtliche Versicherung zu 5 pCt. Zins zu verleihen bei Kaufmann Gust. Lang, Langestraße Nro. 129.

(1) [Kapitalgesuche.] Gegen gute, meist aus Grundstücken ohne Gebäulichkeiten bestehende Sicherheiten werden zu 5 pCt. aufzunehmen gesucht: 500, 600, 750 u. 900 fl. rc., dann 2700 fl. gegen zu 11,000 fl. taxirte liegenschaftliche Unterpfänder. Hierauf Reflektirende wollen ihre Adressen gefälligst bei der Redaktion dieses Blattes abgeben.

(1) [Dienst Antrag.] Es wird auf Weihnachten eine gewandte Köchin und ein gewandtes Kellermädchen gesucht, welche sich mit guten Zeugnissen ausweisen können. Das Nähere im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, das kochen, putzen und waschen kann und sich allen häuslichen Geschäften gern und willig unterzieht, kann bis Weihnachten eine Stelle erhalten. Zu erfragen Langestraße Nro. 136. im untern Stock.

(1) [Dienst Antrag.] Es wird auf Weihnachten ein Hausmädchen gesucht, welches sich mit guten Zeugnissen ausweisen kann. Näheres Langestraße Nro. 93.

(1) [Stellegesuch.] Ein Mädchen, welches nähen, bügeln und kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht sogleich oder auf Weihnachten eine Stelle in die Zimmer oder zu einer stillen Familie. Näheres zu erfragen Amalienstraße Nro. 77.

(1) [Stellegesuch.] Ein Mädchen, das kochen, schön bügeln und nähen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht bei einer Herrschaft eine Stelle auf Weihnachten. Zu erfragen im äußern Zirkel Nro. 20. im 2. Stock.

(1) [Stellegesuch.] Ein solides Mädchen, welches gut kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle auf Weihnachten. Zu erfragen in der Adlerstraße Nro. 16.

(1) [Stellegesuch.] Es wünscht ein Mädchen, welches gut kochen und schön nähen kann, auch in allen häuslichen Geschäften bewandert ist, eine Stelle auf das nächste Ziel. Zu erfragen in der Amalienstraße Nro. 11. im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuche.] Es wünschen zwei Mädchen Dienste, welche gut kochen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen können. Zu erfragen in der neuen Waldstraße Nro. 73.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches noch nie hier gedient hat, aber in allen bürgerlichen Haus-

geschäften hinreichende Uebung erworben, auch Kinder zweckmäßig behandeln gelernt hat, wünscht auf Weihnachten hier einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen Spitalstraße Nro. 7. im 3. Stock.

(1) [Anerbieten.] Es sucht Jemand monatliche Beschäftigung zu übernehmen. Näheres Langestraße Nro. 108. Ebenfalls selbst ist ein heizbares Zimmer für einen soliden Herrn sogleich oder auf den ersten Januar zu beziehen.

Eine vorzügliche Obligation über 700 fl., zu 5 pCt. verzinslich, worin nur Grundstücke, keine Gebäude verpfändet sind und welche die größt mögliche Sicherheit darbieten, ist gegen baares Geld zu cediren. Das Nähere sagt das öffentliche Geschäftsbureau von Heinrich R o y s, Lammstraße Nro. 4.

### **Schloß Ortenberger 1834r**

reingehaltener weißer Wein wird in den gesetzlichen Quantitäten verkauft Karlsstraße Nro. 26.

### **Garten zu vermietthen.**

Ein Viertel Garten in der dritten Gewann mit tragbaren Obstbäumen und Reben ist zu vermietthen. In demselben befindet sich auch ein Geschirrhäus mit Beunnen. Das Nähere in der Durlacherthorstraße Nro. 97. Ebenfalls sind Schifffoniere, zweithürige Kästen, Sekretäre, Bettladen, Nachttische, Küchenschranke, große und kleine Kanapee, neue und alte Betten und Matragen um billigen Preis zu verkaufen.

### **Anerbieten.**

Ein Polytechniker, der schon im 4. Jahre die Anstalt besucht, wünscht gegen ein annehmbares möblirtes Zimmer Kinder, oder auch solchen jungen Leuten, die später in die Vorschule oder in die erste mathematische Klasse einzutreten beabsichtigen, in den verschiedenen Lehrgegenständen Privatunterricht zu ertheilen. Desfallsige Adressen werden verschlossen Zähringerstraße Nro. 2. im untern Stock angenommen.

### **Privat-Bekanntmachungen.**

#### **Das Badische Eisenbahn-Lotterie-Anlehen gegen 35 fl. Loose vom Jahr 1845 betreffend.**

Bei der am 30. November stattgehabten Serienzählung des oben genannten Lotterie-Anlehens sind nachstehende Nummern herausgekommen, welche an der planmäßig am 31. Dezember d. J. stattfindenden 12. Gewinnziehung Theil nehmen:

Nro. 450. 454. 831. 1262. 1353. 1996.  
3181. 3184. 4500. 4517. 4546. 4786.  
5028. 5693. 5840. 6206. 6371. 6921.  
7009. 7608.

Das erwartete

#### **Zeichenpapier zu 3 fr.**

ist angekommen bei

**G. Holzmann.**

Beste holländische marinirte Häringe, feine Sardellen und große Mischner-Häringe sind wieder angekommen bei

**Jakob Ammon.**

Die **Verhandlungen der zweiten Kammer der Stände**

des gegenwärtigen Landtags  
erscheinen von heute an je an den auf die Sitzung folgenden Tag als Beilagen zur **Freiburger Zeitung** und dem **Mannheimer Journal**.  
Für Diejenigen, welchen die bisherigen Berichte in den Zeitungen nicht genügten und welche die obengenannten Blätter nicht lesen, gleichwohl aber den täglich mehr Interesse bietenden Verhandlungen unserer Stände aufmerksam folgen möchten, wird ein besonderes Abonnement für hiesige Stadt eröffnet und der Preis desselben auf **1 1/2 Kreuzer für die Nummer** incl. Trägerlohn festgesetzt.

Man abonniert bei

**Malsch und Vogel.**  
Ablerstraße Nr. 19.

Meinen verehrlichen Abonnenten mache ich hiemit bekannt, daß ich meine Leihbibliothek vom 1. dieses Monats dem Herrn Wilhelm Feigler pachtweise übertragen habe und wird derselbe das Geschäft unter meinem Namen fortführen.

**Ch. Obermüller.**

Mich auf obiges beziehend, empfehle ich die Leihbibliothek, die wie bisher stets das neueste und beste in der deutschen, englischen und französischen Literatur bieten wird.

Karlsruhe, den 3. Dezember 1848.

**Wilh. Feigler.**

Neckarzweitschen,  
Frankenzweitschen,  
Bordeaur-Pflaumen,  
süße gedörnte Kirschen,  
süße Apfelschnitz,  
spanische Brunellen bei

**Jakob Ammon.**

Von den berühmten Nürnberger Lebkuchen und Pfeffernüssen, mit und ohne Gewürz, habe ich so eben eine Sendung in vorzüglicher Qualität erhalten, was ich hiermit empfehlend anzeige.

**Conradin Haagel.**

Mannheimer Honig- und Kandellebkuchen sind so eben in frischer Waare angekommen, was ich hiermit empfehlend anzeige.

**J. Stolz,**

Ed der Langen- und Herrenstraße Nr. 17.

**Für Damen.**

Ganz neue fagonirte Stoffe zu Bettjaken, Unterröcken ic., ferner Pique, Strümpfe ic. in großer Auswahl und billigst berechneten Preisen bei

**M. Urbino,**

Langestraße No. 98,  
im ehemaligen Himmelheber'schen Hause.

**Frische Verrigord und Landtrüffel,** sowie **Chester Käse, Fromage de Brie, de Neufchâtel, de Rocquefort,** Münster Käse, Eidamer Käse, feinen Emmenthaler-, Limburger- und Renchuer Rahm-Käse ic. ic., sind in bester Qualität zu haben bei

**C. Aleth.**

**Logisveränderung und Waaren-Empfehlung.**

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mein Waarenlager in das Haus Langestraße No. 191, zunächst der Waldstraße, verlegt habe, und empfehle zugleich auf bevorstehende Weihnachten mein Lager von **Kinderpielwaaren**, namentlich in Puppenköpfen und Gestellen, Puppenzimmern, Kaufläden, großen hölzernen Pferden, Gesellschafts-Bau- und Geduldspielen und Schachtelwaaren ic. bestens, indem ich diese Artikel, der Zeitverhältnisse wegen, möglichst billig abgeben werde.

**F. W. Költz.**

**Das Kleider-Magazin von J. Sartner,**

Langestraße No. 66. der Garnisonkirche gegenüber, ist wieder aufs vollständigste assortirt, als: wattirte Ueberwürfe und Ueberzüge von feinem Tuch und Siberien, Beinkleider von feinem Buckskin u. Tuch, Gilet in Sammt, Cachemir und Seide, Unterbeinkleider von Barchent und Leinwand, Unterleibchen von ganz feinem Finet. Ferner: Schlafzüge, die ich durch vortheilhaften Einkauf der Stoffe zu sehr billigen Preisen erlassen kann. Auch ist wieder eine große Auswahl der sogenannten Abdel-Kader vorrätzig.

Unterzeichnete empfiehlt ihr Geschäft und rekommandirt sich im Kleider zu waschen und aller Art Flecken herauszumachen, auch die Kleider zu repariren und bittet, prompte Bedienung zusichernd, um geneigten Zuspruch.

**Elisabeth Metz,** Schneidermeisters Wittwe,  
Kronenstraße No. 16.

Dasselbst ist ein Zimmer mit 2 Betten zu vermietten; auf Verlangen kann man auch Kost haben

**Ch. Simon,**

Schuhmachermeister, im innern Zirkel Nr. 22., verkauft hohe lakirte Lederschuhe, warm gefüttert, das Paar zu 2 fl. 12 kr., hohe Zeug-, Sammt- und Tuchschuhe, besetzt und warm gefüttert, zu 2 fl., juchtenlederne, kalblederne und wischlederne Schuhe, zu 1 fl. 48 kr.; alle Arten schöne Pantoffeln, Zeugschuhe, mit lakirten Käppchen, und sonstige Schuhwaaren werden ganz billig abgegeben. Flickarbeit wird angenommen, ob bei mir neu gemacht oder nicht, und ganz schnell befördert.

**Wohnungsveränderung.**

Einer verehrlichen hiesigen Einwohnerschaft mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich die Wohnung in der Zähringerstraße verlassen habe, und in der Ruppener Thorstraße No. 6., zunächst der Spinnhube, wohne, und daselbst mein Geschäft, Reinigen der Bettfedern ic., fortbetreibe.

**Joseph Siegele, Frau.**

**Schlafrocke**

werden, um damit aufzuräumen, zu sehr billigen Preisen verkauft bei

**Adolph Ettlinger,**

Langestraße Nr. 137., dem Frauenverein gegenüber.

So eben erhielt ich wieder eine frische Sendung von wollenen und seidenen Fransen, geflammt und einfarbiger Häkelwolle, feinen Börsengarnituren zu 9 kr., Gold- und Stahlperlen, Schmelz und Teppichstraminen.

**Adolph Drenfuß,**

Kronenstraße Nr. 19.

$\frac{6}{4}$  breites Doppelttuch à 10 kr. die Elle,  
 $\frac{6}{4}$  br. feine Schirting à 10 kr. " "  
habe ich so eben in schönster Auswahl erhalten, welche ich bestens empfehle.

**Adolph Ettlinger.**

Rechter reingehaltener Markgräfler-Wein der Schoppen zu 4, 6, 8, 10, 12 u. 18 kr. wird von heute an in dem Gasthaus zur Stadt Rastatt verzapft.

**Anzeige.**

Heute Sonntag den 3. dieses ist bei Unterzeichnetem Klavierunterhaltung; auch ist frisches Kartoffelbrot und gebackene Fische zu haben, wozu höflichst einladet

**M. Mannhard, zum Augarten.**

**Mühlburg. Empfehlung.**

Bei Unterzeichnetem ist von heute an gutes Bier zu haben, wozu höflichst einladet

**J. Sempel**

zur Stadt Karlsruhe.

Ei, ei, Mathilde! schon wieder einen neuen Schatz?? — Warte, du kleine Schätzerin!!! —

**Museum.**

Eingetretener Hindernisse wegen findet die auf Donnerstag den 7. Dezember angekündigte zweite Abendunterhaltung im Museum Dienstag den 5. Dezember statt.

Anfang 7 Uhr, Ende 11 Uhr.

Die Commission.

**Cäcilien-Verein.**

Heute Nachmittag um halb 3 Uhr Hauptprobe von sämtlichen Chören des Dramatoriums Samson.

Der Musikdirektor.

**Bürgerwehr.**

S. Compagnie. Die auf den ersten Montag jeden Monats festgesetzte Gewehrinspektion findet am 4. d. auf dem gewöhnlichen Sammelplatz (Schloßplatz) Nachmittags 1½ Uhr statt. Die Mannschaft erscheint in Uniform, Epauletten und Lederzeug, mit Dienstmützen.

Bei eintretendem Regenwetter unterbleibt die Inspektion und wird ein anderer Tag bestimmt werden.

Der Hauptmann.

**Mnemonik.**

Morgen, Montag den 4. Dezember, Abends sieben Uhr, im großen Saale der Lesegesellschaft:

**Wiederholung der ersten Vorlesung** über Gedächtniskunst. Dienstag zweite Vorlesung und Proben der Gedächtniskunst des Unterzeichneten.

Eintrittskarten à 1 fl., für alle 6 Vorlesungen gütlich, sind am Eingange des Saales zu haben. Für die Damen der Herren Teilnehmer ist der Eintritt frei.

**Hermann Kothe.**

**Todesanzeige.**

Die verehrlichen Mitglieder des Bürgervereins werden hiermit zur Begleitung der irdischen Hülle des Metzgermeisters Fried. Dietrich auf heute Nachmittag 3 Uhr gebeten.

Freitag Abends starb dahier der hiesige Bürger und Metzgermeister Friedrich Dietrich in Folge einer langwierigen Krankheit und wird heute Nachmittag 3 Uhr beerdigt werden, wir laden daher sämtliche Wehrmänner ein, an der Beerdigung umsomehr Antheil zu nehmen, als ihm die öfters an den Tag gelegte Freude, in den Reihen der Bürgerwehr zu sein, nicht zu Theil wurde.

Mehrere Wehrmänner.

Heute Nachmittag 3 Uhr findet die Beerdigung des Metzgermeisters Friedrich Dietrich statt. Da der Verstorbene Mitglied der Schützen-gesellschaft war, so ersuchen wir diejenigen Mitglieder der Gesellschaft, welche ihm durch Begleitung zur Ruhestätte die letzte Ehre erweisen wollen, sich um halb 3 Uhr im Gasthof zum König von England einzufinden zu wollen.

Karlsruhe, den 3. Dezember 1848.

Der Verwaltungsrath.

**Tagesordnung der II. Kammer.**

115. öffentliche Sitzung

auf Montag den 4. Dezember 1848.

Vormittags 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Fortsetzung der Diskussion über den Bericht des Abg. Lamey, Gerichtsorganisation betr.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Sonntag den 3. Dezember. 165. Abonnementsvorstellung. Erste Abtheilung. **Die Karlschüler.** Schauspiel in 5 Akten, von H. Laube.

**Frankfurter Börse am 30. November 1848.**

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Lou d'or	11	5	Laubthaler, ganze	2	43¼
Friedrichs'or	9	56	Preussische Thaler	1	45
Holl. 10 fl Stücke	10	4	Gold al Marco	382	—
Rand-Ducaten	5	36	Hochhaltig - Silber	24	24
20 Franken-Stücke	9	38	Gering u. mittelhal	24	18
Engl. Sovereign	12	2	DISCONTO	1	¾

ffeln,  
Brie,  
Mün-  
haler-  
find  
h.  
ren-  
je, daß  
effstraße  
habe,  
nachten  
ament-  
nmern,  
schafst-  
ren 2c.  
ältnisse  
g.  
über,  
wattierte  
h und  
Tuch,  
terbein-  
leibchen  
le, die  
zu sehr  
er eine  
rrätzig.  
refom-  
ler Art  
pariren  
um ge-  
Wittwe,  
zu ver-  
t haben  
r. 22.,  
ert, das  
nt- und  
2 fl.,  
Schube,  
Zeug-  
Schub-  
arbeit  
cht oder  
g.  
ft mache  
nung in  
Rüppur-  
nnstube,  
igen der  
Frau.

### J. Soliva,

Langestraße No. 116.,

erlaubt sich hiermit auf bevorstehende Weihnachten folgende Gegenstände zur gefälligen Abnahme höflich zu empfehlen:

Alle Sorten weiße Waaren, Jaconet, Percal, Mousseline, Moll, besonders fein zu Ballkleider, Tarletan, Pique, Pique-Röcke und Decken, Tülle, baumwollene als Seide, Krepp, alle Sorten Spitzen, seidene und Valenciennes, Blonden, Tüll- und Gaze-Schleier, gestickte Krägen in Jaconet und Moll, ächte Spitzen-Krägen, Manschetten in jeder Art, fertige Chemisetten, auch für Kinder, baumwollene als ächte französische Batist- und Linon-Tücher, auch mit Spitzen und Stickerei, Gürtel- und Halsbänder, seidene und wollene kleine Umknüpfstücher, Gegenstände für Kinder, weiße baumwollene Häubchen und Jäckchen, auch in Wolle, Strümpfe, Kamaschen u. s. w., Taschen für Damen und Kinder in Roßhaar und Wolle.

Auch erlaube ich mir noch meine sonstige führende Artikel zu empfehlen:

Alle Sorten Nähfaden, Näh-, Häkel- und Stickseide, baumwollene und wollene Strickgarne, Perlen in Glas, Stahl und Gold, Schmelz, Nadeln, Knöpfe, Bänder, Gimpen, Fransen, Schnüre, Gegenstände in Bronze und Stahl, Börsen-Garnituren, nebst verschiedene in dieses Fach einschlagende Gegenstände in bester Qualität bei billigem Preis und reeller Bedienung.

### Waaren-Versteigerung.

Der Unterzeichnete ist von den Herren Gebrüder Haas dahier wegen Aufgabe ihres Waarengeschäfts, Langestraße No. 96., beauftragt, deren sämtliche Waarenvorräthe gegen baare Zahlung an den Meistbietenden zu versteigern, nämlich:

Lange und viereckige gewirkte Chales, Sommer-Chales, Echarpes, Kleiderstoffe aller Art, Möbel-Cattune und Damaste, Möbel-Peluches, gedruckte Lastings, Sopha- und Bett-Vorlagen, Teppiche für ganze Zimmer, Tischdecken, gestickte und broschirte Vorhänge, Piques, Pique-Decken und Röcke, Percals, Mulls, Batiste, Jaconets, Organdys, Tarletane, Shirtings, Seiden- und Baumwollen-Samnte, Barchente, Matrasen- und Rouleaux-Drillche, Fransen, Gimpen, Corsettenzeuge, Finets und Futterzeuge zc.

Die Versteigerung beginnt **Dienstag den 3. Dezember d. J., Morgens 9 Uhr**, im Laden, Langestraße No. 96., und wird an den folgenden Tagen fortgesetzt.

**M. Wagner.**

# Ausverkauf

bei

## BENEDICT HÖBER jun.,

Herrenstrasse.

Ausser meinen feineren **Mode-Waaren** werden auch folgende Artikel, der jetzigen Zeitverhältnisse wegen, zu äusserst niedern Preisen verkauft, als:

- 1) Feine Rock-, Hosen- und Westenstoffe,
- 2) " Möbel- und Gardinengegenstände,
- 3) " Fuß- und Tischteppiche.

Benedict Höber jun.

### Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

**Darmstädter Hof.** Hr. Georg, Professor v. Berlin. Hr. Dahm, Kfm. v. Darmstadt. Hr. Weiß, Kfm. von Nürnberg. Hr. Ringler, Kfm. von Odenkoben. Herr Schick, Kfm. von Elberfeld. Hr. Grob, Kfm. v. Bern. Hr. Stolz, Kfm. von Düsseldorf. Hr. Eschmann, Part. von Zürich. Hr. Bunde, Cand. Jur. v. Neckargemünd. Hr. Kreck, besgl. von Emmendingen.

**Englischer Hof.** Hr. Märzinger, Part. von München. Hr. Keiser, Kaufm. von Breslau. Hr. Van der Heub, Rent. von Rotterdam.

**Erbsprinzen.** Hr. Göller, Propr. m. Gat. v. Zweibrücken. Hr. Diehmann, Kfm. von Sieben. Hr. Hornbacher, Kfm. von Barmen. Hr. Böcker, Fabr. v. Lahr. Hr. Liobon, Propr. m. Fam. von Luxemburg.

**Goldener Adler.** Herr Züricher, Kfm. von Thun. Hr. Schmidt, Partik. von Ludwigsburg. Hr. Munten, Steuerperäquator von Bühl. Hr. Danhäuser, Hdm. von Schwarzbach. Hr. Jäckle, Hdm. von Oberbergen.

**Goldener Karpfen.** Hr. Kirn, Hdm. von Neusäß. Hr. Hausmann von Sengenbach. Hr. Faller von Oberwiel. Hr. Strasser, Part. von Baldshut.

**Goldenes Kreuz.** Hr. Deus, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Ehrmann, Kfm. v. München. Hr. Waligand, Kfm. von Paris. Hr. Schlickum, Kfm. von Montjoie. Hr. Spies, Kfm. von Newyork. Hr. Werly, Rent. aus England. Hr. Lievenson, Part. daher.

**Goldenes Lamm.** Hr. Müller, Lehrer v. Kippenheim.

**Goldener Ochse.** Hr. Höglin, Kfm. m. Gat. von Offenburg. Hr. Benz, Kfm. von Kappelrodeck. Herr Rindels, Kfm. v. Mainz. Hr. Niedereder, Kaufm. von Zell. Hr. Schmal, Kfm. von Frankfurt.

**Grüner Baum.** Hr. Schigler, Dekonom v. Adelsheim. Hr. Schönninger, Hdm. von Pforzheim.

**König von Preußen.** Herr Mauck, Kaufm. von Erlachheim. Hr. Schlee, Part. von Freudenstadt. Hr. Zutafern, Kfm. v. Heibelsheim. Hr. Sörm, Kfm. von Wimpfen.

**Prinz Friedrich von Baden.** Hr. Person, Kfm. v. Lyon. Hr. Heim, Kfm. v. Strassburg. Hr. Desterle, Kfm. von Basel.

**Rheinischer Hof.** Hr. Gester, Dekonom von Lahr. Hr. Duirin, Rent. von Bern. Hr. Cornet, Ingenieur v. Bruchsal. Hr. Reichenberger, Lehrer von Niederstein. Hr. Noblins, Kfm. v. Erfurt. Mad. Lejeune m. Sohn von Nancy. Hr. Collin nebst Gat. daher. Hr. Trautmann, Kfm. von Hannover. Herr Schmitt, Pfarrer v. Hettesbach. Herr Rothfuß, Dekonom von Baiersbronn. Hr. Luz, Kfm. von Billigheim.

**Ritter.** Hr. Lutter, Kfm. von Lachaurbesond. Hr. Müller, Konditor von Stuttgart. Hr. Putt, Kfm. von Marseille. Hr. Monnard von Neuschatel. Hr. Schumann, Kfm. von Sinsheim. Frau Major Bossit mit Fam. von Mannheim.

**Roths Haus.** Herr Bauer, Kfm. von Freiburg. Hr. Steinhäuser, Maler von Bremen. Herr Paganini, Rent. von Melinzano. Hr. Wenger, Kfm. von Hanau. Hr. Ludwig, Fabr. von Nürnberg.

**Sonne.** Hr. Hofmann, Dekonom von Sulzfeld. Hr. Schwarz, Kaufm. v. Sulzburg. Hr. Burkardt, Kaufm. daher.

**Weißer Löwe.** Hr. Becker von Merzheim. Herr Bassinger von Baurbach. Hr. Oppenheimer von Gondelsheim. Hr. Kirchheimer von Berwangen. Hr. Neuburger, Handm. von Bretten.

**Wiener Hof.** Hr. Müller von Kippenheim. Hr. Beiersdorfer von Merzheim. Hr. Busser von Rühlingsbergen. Hr. Sauter von Riedern.

**Zähringer Hof.** Hr. Schiff, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Scholer, Kfm. v. Bremen. Hr. Keim, Part. m. Fam. von Basel. Hr. Schöner, Kfm. v. Darmstadt. Hr. Nagel, Kfm. von Stuttgart. Hr. Haas, Kfm. von Frankfurt.

### In Privathäusern.

Bei Hrn. Hofstakl Kleinmann: Mad. Leroy v. Baden.  
— Bei Hrn. L. Schneeberger: Hr. Arnold, Cand. Jur. v. Ladenburg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.



# Bekanntmachung.

Bei der am 1. dieses Monats vorgenommenen Verloosung der zur Lotterie des hiesigen Frauenvereins gegebenen Gegenstände wurden nachstehende Loos- und Gewinn-Nummern gezogen:

Loos Nro.	Gewinn Nro.	Loos Nro.	Gewinn Nro.	Loos Nro.	Gewinn Nro.	Loos Nro.	Gewinn Nro.	Loos Nro.	Gewinn Nro.	Loos Nro.	Gewinn Nro.	Loos Nro.	Gewinn Nro.	Loos Nro.	Gewinn Nro.
3	175	908	193	1887	272	2297	35	3021	73	3807	194	4752	166	5781	230
17	23	970	16	1906	252	2302	114	3076	51	3852	123	4766	161	5818	169
19	129	981	45	1907	8	2321	174	3079	86	3854	39	4768	131	5836	42
37	188	985	199	1923	90	2331	33	3094	223	3873	76	4788	203	5893	255
49	66	1045	158	1934	117	2341	208	3099	132	3885	186	4807	274	5960	156
52	12	1106	249	1962	135	2355	239	3100	18	3887	244	4846	191	5982	207
92	232	1173	74	1969	25	2389	216	3144	105	3929	163	4884	87	6001	253
104	41	1188	235	1972	162	2403	182	3161	240	3982	180	4916	209	6006	62
126	144	1191	262	1975	141	2422	124	3205	1	4000	122	4926	69	6075	9
168	106	1264	6	1983	5	2456	192	3224	102	4008	10	4930	211	6148	79
226	71	1292	250	1993	219	2477	270	3242	34	4062	28	4962	145	6152	52
275	200	1298	201	2017	260	2481	218	3265	80	4114	276	4974	54	6181	167
388	110	1299	116	2030	202	2486	225	3268	159	4136	70	5010	237	6277	242
437	187	1334	55	2065	251	2509	24	3307	178	4172	113	5016	136	6344	261
471	108	1337	27	2068	121	2520	46	3308	259	4180	125	5024	246	6367	128
476	243	1364	204	2101	63	2567	257	3311	13	4183	268	5028	138	6423	38
511	214	1443	93	2103	171	2577	101	3314	57	4210	195	5032	11	6487	56
532	241	1476	229	2110	275	2584	278	3321	183	4220	152	5033	50	6493	154
540	247	1487	58	2117	234	2591	160	3325	40	4226	3	5071	100	6545	48
556	221	1553	111	2126	92	2599	21	3334	61	4232	84	5128	185	6578	14
569	88	1558	81	2139	17	2699	238	3388	264	4261	254	5129	153	6593	44
583	155	1591	26	2145	53	2728	215	3416	130	4351	20	5220	107	6603	222
611	236	1603	231	2165	4	2736	189	3456	89	4357	109	5290	248	6616	142
619	137	1633	139	2168	77	2746	19	3508	72	4455	271	5364	91	6623	263
627	206	1688	146	2181	65	2752	119	3524	226	4483	59	5399	277	6685	266
628	43	1722	151	2186	31	2787	30	3531	67	4501	127	5517	245	6706	68
643	181	1733	49	2209	95	2853	75	3573	197	4526	115	5583	233	6707	227
732	29	1743	36	2224	256	2881	47	3585	220	4540	213	5586	60	6731	83
752	198	1783	164	2246	15	2905	120	3594	37	4581	228	5612	143	6740	157
823	170	1803	85	2247	168	2923	32	3658	94	4593	126	5668	148	6771	133
854	210	1804	64	2256	224	2925	82	3686	273	4616	96	5686	267	6873	104
878	172	1807	179	2261	140	2929	78	3706	265	4638	98	5692	217	6894	97
882	150	1828	103	2262	269	2936	99	3743	112	4640	2	5695	196	6899	258
897	147	1832	212	2280	149	2962	165	3772	176	4660	134	5749	177		
898	22	1854	184	2288	173	2994	190	3774	118	4699	205	5751	7		

Wir bringen dieses mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß, daß die Gewinne gegen Rückgabe der betreffenden Loose am Montag den 4. d. M. von Vormittags 9 Uhr an im Museum dahier abgegeben werden.

## Der Frauenverein.

Versteht sich, daß die Gewinne nicht zurückgegeben werden können.